



Jürgen Edel

Direktkandidat der SPD

Für den Wahlkreis 29

Rheinhausen Hochemmerich

Familiendaten

- Verheiratet seit 1978
- Zwei Kinder (Junge/Mädchen)

Alter

- 58 Jahre (Jahrgang 1955, geb. im St. Josef Krankenhaus Moers)

Wohnung

- Paschacker 73, 47228 Duisburg-Rheinhausen

Beruf

- Assessor des Markscheidefaches
- Tätig beim Landesbetrieb Strassen NRW

Partei

- Seit 1987 Jahre Mitglied der SPD (OV Hochemmerich)
- Seit 2004 Mitglied im Rat der Stadt Duisburg

Mitglied in weiteren Organisationen

- kath. Kirche
- Förderverein Krupp gymnasium
- Förderverein Realschule
- IGMS Margarethensiedlung
- Förderverein Bergbausammlung

- Mehr Demokratie
- AWO
- Malteser Hilfsdienst

Zur Person:

Nach der Kath. Volksschule Langestraße habe ich das Krupp-Gymnasium besucht und hier 1974 das Abitur gemacht. Im Anschluss an die Bundeswehrzeit habe ich in Aachen Markscheidewesen studiert. Dem folgte die Referendarausbildung und eine Tätigkeit im Forschungsbereich, bevor ich im Oktober 1987 beim Landschaftsverband Rheinland, Autobahnamt Krefeld angefangen habe. 2001 wurde der Straßenbau in NRW im Landesbetrieb Strassen NRW zusammengefasst. Hier bin ich für bergbauliche Angelegenheiten, z.B. der Bergschadensbearbeitung oder auch Altbergbau in ganz NRW zuständig.

Ich bin zwar in Moers geboren, habe aber immer in Rheinhausen gewohnt. Über zahlreiche Aktivitäten in Sportvereinen und kirchlicher Jugendarbeit habe ich früh den Wert der Vereine und ihrer ehrenamtlich Tätigen kennen und schätzen gelernt. Ich habe erst als Bürgerschaftliches Mitglied, nach meiner Wahl in den Rat der Stadt (2004) als Ratsmitglied im Sport- und Schulausschuss diese für unsere Gesellschaft so wichtigen Aktivitäten unterstützt, wo ich nur konnte und möchte mich auch weiterhin dafür einsetzen. Seit 2009 bin ich Vorsitzender des Schulausschusses. Eine Anpassung der Schullandschaft an die veränderte Bevölkerungsentwicklung, Einführung der Sekundarschule und Inklusion waren die Hauptthemen in dieser Zeit und werden uns auch weiterhin beschäftigen.

Als Sohn eines Steigers war meine Familie direkt von der Schließung der Zechen betroffen. Den Niedergang von Krupp und den anschließenden Strukturwandel mit all seinen Folgen und Problemen habe ich miterlebt. Ich möchte als Vertreter Rheinhausens im Rat der Stadt Duisburg den Bezirk in seiner Entwicklung unterstützen und dafür sorgen, dass wir ein Zuhause und Umfeld schaffen, in dem sich alle, egal welchen Alters oder Herkunft, wohlfühlen, in dem ein friedliches Miteinander gegeben ist, in dem es sich zu leben lohnt!